

„Flüssiges Holz“: Alternative zu Kunststoff

SCHÜLERPROJEKT: Kooperation der Technologischen Fachoberschule Bruneck mit der Firma Nordpan

BRUNECK. Seit mehreren Jahren arbeitet die Technologische Fachoberschule Bruneck, Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie, mit der Olang-Firma Nordpan, Hersteller von Massivholzplatten, zusammen. Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre ist das Pusterer Unternehmen vor kurzem erneut an Egon Rubatscher, den Koordinator für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt der TFO Bruneck, herangetreten, und hat ein neues Schülerprojekt zum Thema „Flüssiges Holz“ auf den Weg gebracht.

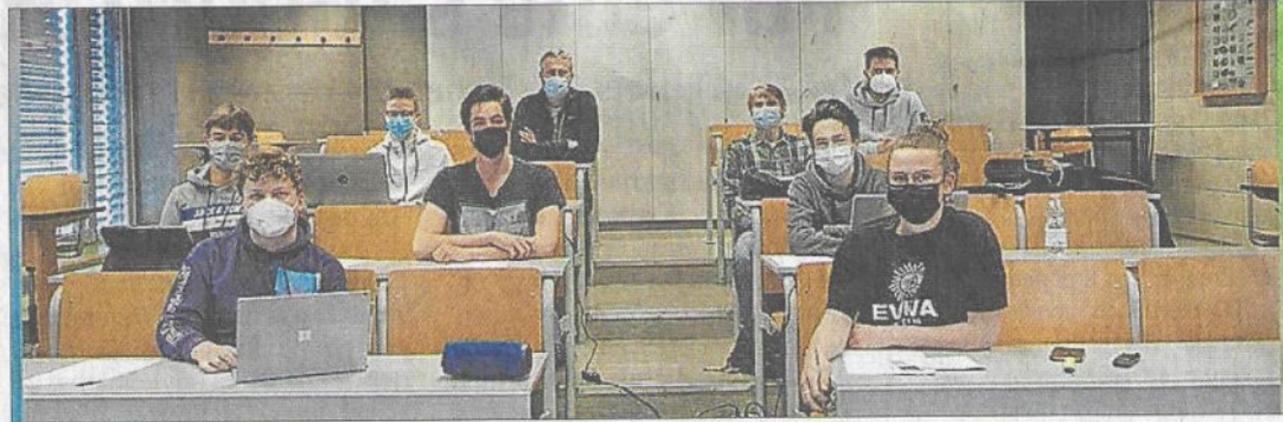
Dabei handelt es sich um einen neuartigen, regenerativen Werkstoff auf Lignin-Basis, der – ähnlich wie Kunststoffe – mit normalen Spritzgussmaschinen verarbeitet werden kann und zur

Korrektur von optischen Fehlstellen in Vollholzplatten eingesetzt werden soll.

24 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Fachrichtung Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie rund um die Projektleiter Michael Berteotti, Sophia Stoll und Dennis Seeber untersuchen im Rahmen des Projektes, mit Unterstützung der Lehrpersonen Egon Rubatscher und Nikolaus Spitaler, unterschiedliche Aspekte der Verwendung von „Flüssigholz“.

Am 26. März stellten die Gruppenleiterinnen und -leiter den Projektverantwortlichen der Firma Nordpan, Armin Kamelger und Manuel Baumgartner, ihren Projektplan vor.

Die Gruppe von Andreas Hackhofer befasst sich mit der Frage, ob „flüssiges Holz“ im Verkauf ei-



Die Schülerinnen und Schüler der TFO entwickelten zusammen mit dem Unternehmen Nordpan ein spannendes Projekt. TFO

ne echte Alternative zu Echtholz ist. Das Team von Sandra Engl untersucht das Verhalten von Spritzgussteilen aus dem Alternativmaterial beim Verkleben und bei der natürlichen Alterung des Werkstoffs (UV, Feuchtigkeit). Das Verhalten der Spritzgussteile

aus Flüssigholz beim Weiterverarbeiten (Schleifen, Lackieren, Beizen, Bearbeiten) ist das Thema der Gruppe von Jan Voppichler. Das Projektteam rund um Matteo Frenademetz schließlich befasst sich mit der Charakterisierung und den Eingangsprü-

fungen der Werkstoffproben aus Flüssigholz.

Als nächster Schritt steht nun eine Werksbesichtigung der Firma Nordpan auf dem Programm. Im Anschluss werden auch die praktischen Projektarbeiten beginnen.